

Monatliche Kriminalstatistik des BM.I – Jänner 2004

Utl.: Leichter Anstieg bei Straftaten - Aufklärungsquote in Wien steigt weiter

Im Jänner 2004 wurden österreichweit 52.264 Straftaten angezeigt, das ist ein Plus von 440 oder 0,8% gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres. Diese Steigerung ist aber unter anderem auf die Erhöhung des polizeilichen Verfolgungsdruckes im Suchtmittelbereich zurückzuführen. Hier wurden gegenüber dem Vorjahr 285 mehr Dealer überführt und angezeigt.

Die Zahl der absolut aufgeklärten Straftaten stieg um 550 Fälle oder 0,3%. Die Aufklärungsquote ging zwar um 0,22% zurück, einige bereits im Vorjahr zu beobachtende erfreuliche Trends haben sich aber fortgesetzt. In Wien stieg die Aufklärungsquote um 2,10%, im Burgenland sogar um 13,47%.

Für Bundesminister Dr. Ernst Strasser ist das ein neuerlicher Beweis dafür, dass die Polizeireform in Wien gegriffen hat. Es ist angedacht Methoden, die in Wien erfolgreich sind, auf andere urbane Bereiche Österreichs auszudehnen.

Die Erkenntnisse der Monatlichen Kriminalstatistik werden eine der Grundlagen für noch diese Woche beginnende Gespräche in allen Bundesländern sein. Gemeinsam mit dem Bundeskriminalamt werden von allen Sicherheitsverantwortlichen der Länder Strategien zur Bekämpfung der Kriminalität entwickelt. Diese Strategien werden andauernd evaluiert und auf neue polizeiliche Herausforderungen abgestimmt.

Bekannt gewordene Fälle	Jänner 2003	Jänner 2004	Veränderung in %
Burgenland	932	910	-2,4%
Kärnten	2.546	2.372	-6,8%
Niederösterreich	5.930	6.639	12,0%
Oberösterreich	6.130	6.480	5,7%
Salzburg	3.897	3.777	-3,1%
Steiermark	5.553	5.134	-7,5%
Tirol	5.177	5.197	0,4%
Vorarlberg	2.130	2.042	-4,1%
Wien	19.529	19.713	0,9%
ÖSTERREICH GESAMT	51.824	52.264	0,8%

Geklärte Fälle	Jänner 2003	Jänner 2004	Veränderung in %
Burgenland	407	520	27,8%
Kärnten	1.260	1.139	-9,6%
Niederösterreich	2.926	2.999	2,5%
Oberösterreich	3.114	3.137	0,7%
Salzburg	1.218	1.128	-7,4%
Steiermark	2.694	2.268	-15,8%
Tirol	1.880	1.975	5,1%
Vorarlberg	1.212	1.137	-6,2%
Wien	4.734	5.192	9,7%
ÖSTERREICH GESAMT	19.445	19.495	0,3%

Aufklärungsquoten	Jänner 2003	Jänner 2004	Veränderung absolut
Burgenland	43,67%	57,14%	13,47
Kärnten	49,49%	48,02%	- 1,47
Niederösterreich	49,34%	45,17%	- 4,17
Oberösterreich	50,80%	48,41%	- 2,39
Salzburg	31,25%	29,86%	- 1,39
Steiermark	48,51%	44,18%	- 4,34
Tirol	36,31%	38,00%	1,69
Vorarlberg	56,90%	55,68%	- 1,22
Wien	24,24%	26,34%	2,10
ÖSTERREICH GESAMT	37,52%	37,30%	- 0,22

Ausgewählte Fälle	Jänner 2003	Jänner 2004	Veränderung in %
Mord § 75	17	21	23,5%
Körperverletzung § 83	2.682	2.521	-6,0%
Diebstahl § 127	17.630	16.392	-7,0%
Einbruchsdiebstahl § 129	9.237	10.573	14,5%
Vergewaltigung § 201	56	82	46,4%
Suchtmittelgesetz §§ 27-31	1.695	1.980	16,8%